

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Finsing

am 18. März 2013 von 19:30 Uhr bis 20:45 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses in Neufinsing

Die 17 Mitglieder wurden zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß am 11.03.2013 geladen.

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Ladung werden keine Einwände erhoben. Die Tagesordnung wird mit 16:16:0 Stimmen um den Tagesordnungspunkt 5, „Finsing- Pfarrkirche St. Georg, Statische Sicherung des Chordachstuhl – Antrag auf Bezuschussung“ erweitert.

Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Kressirer, Max	anwesend	1. Bürgermeister
Mayer, Markus	anwesend	2. Bürgermeister
Fuß, Elisabeth	anwesend	3. Bürgermeisterin
Eichinger, Gertrud	anwesend	Gemeinderat
Fellermeier, Roland	abwesend	Gemeinderat
Fischer, Korinna	anwesend	Gemeinderat
Gartner, Georg	anwesend; entschuldigt	Gemeinderat
Hagn, Martin	anwesend	Gemeinderat
Hölzl, Franz	anwesend	Gemeinderat
Kollmannsberger, Martina	anwesend	Gemeinderat
Kuhn, Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Lachmann, Jürgen	anwesend	Gemeinderat
Lang, Emmeran	anwesend	Gemeinderat
Schätzl, Richard	anwesend	Gemeinderat
Schum, Martina	anwesend	Gemeinderat
Söhl, Lorenz	anwesend	Gemeinderat
Wimmer, Andreas	anwesend	Gemeinderat

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Herr Architekt Markus Heilmaier (zu TOP 3)

Tagesordnung

TOP Thema

1. Genehmigung der Niederschrift vom 04. März 2013
2. Abbau von öffentlichen Telefonhäuschen im Gemeindegebiet Finsing
3. Kindertagesstätte St. Georg - Farbkonzept
4. Objektbeleuchtung Marienkapelle Seestraße
5. Finsing - Pfarrkirche St. Georg;
Statische Sicherung des Chordachstuhls – Antrag auf Bezuschussung
6. Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz (GastG)
7. Haushaltsplan 2013;
Genehmigung durch die Rechtsaufsicht und Kreditaufnahme
8. Anfragen, Wünsche und Informationen
- 8.1 Tischvorlage
- 8.2 Schlaglöcher in der Hofener Straße, Finsing

1. Genehmigung der Niederschrift vom 04. März 2013

Der Gemeinderat genehmigt das oben genannte Protokoll ohne Einwendungen.

2. Abbau von öffentlichen Telefonhäuschen im Gemeindegebiet Finsing

Bürgermeister Kressirer informiert die Gemeinderatsmitglieder über das Anliegen der Telekom Deutschland GmbH. In Absprache mit Kommunen nimmt die Telekom seit Jahren extrem unwirtschaftliche öffentliche Telefonanlagen mit einem Umsatz von kleiner als 50 € / Monat aus ihrem Angebot. Die bestehenden drei Telefonhäuschen im Gemeindegebiet erzielen einen monatlichen Durchschnittsumsatz von ca. 10,00 €. Die Kosten der Unterhaltung können somit nicht gedeckt werden. Aufgrund der Unwirtschaftlichkeit und des geringen öffentlichen Telekommunikationsbedarfs strebt die Telekom Deutschland GmbH nun den ersatzlosen Abbau der drei bestehenden öffentlichen Telekommunikationsstellen an.

Die Telekom ist mit diesem Anliegen bereits im Jahr 2012 an die Gemeinde herangetreten. Damals hat sich die Gemeinde Finsing dafür ausgesprochen die drei Standort noch für ein weiteres Jahr zu erhalten.

Bürgermeister Kressirer weist den Gemeinderat auf ein Schreiben der Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände hin. Aus diesem geht hervor, dass die Deutsche Telekom AG zur Grundversorgung mit öffentlichen Münz- und Kartentelefonen verpflichtet ist. Der Abbau von unwirtschaftlichen öffentlichen Fernsprecheranlagen setzt die Zustimmung der Kommune voraus. Sofern die Zustimmung zum Abbau eines unwirtschaftlichen öffentlichen Fernsprecherstandortes verweigert wird, ist die Deutsche Telekom AG berechtigt, den vorhanden Fernsprecher durch ein kostengünstiger zu unterhaltendes Basistelefon zu ersetzen, da diese den Anforderungen des Telekommunikations- Universaldienstes an öffentliche Telefonie genügen.

Beschluss:

Die Zustimmung für den Abbau der drei bestehenden Telefonhäuschen im Gemeindegebiet Finsing wird verweigert. Aus Sicht des Gemeinderates sind der Bedarf an öffentlichen Telekommunikationsstellen und die Notwendigkeit an infrastruktureller Grundausstattung weiterhin gegeben.

Anwesend:	16
Ja	15
Nein	1

3. Kindertagesstätte St. Georg - Farbkonzept

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt 1. Bürgermeister Kressirer Herrn Architekt Markus Heilmaier.

Herr Heilmaier stellt dem Gemeinderat das Farbkonzept der Planungsgruppe Heilmaier für die Kindertagesstätte St. Georg vor.

Das Konzept sieht vor, dass die Kindertagesstätte farbig aber nicht bunt gestaltet wird. Man möchte dem Personal und vor allen den Kindern die Möglichkeit geben, den Kindergarten mit Leben zu füllen. Es wurde versucht, durch Farben des Bodenbelages die unterschiedlichen Nutzungen der Räume zu kennzeichnen. Die Schlaf- und Ruheräume sollen einen abgetönten gelben Bodenbelag erhalten. Die Aktiv- und Gruppenräume wurden mit einem abgetönten Rotton entworfen. Einen grau-schwarzen Bodenbelag sollen die Nebenräume, die Büros und die Personalräume erhalten. Der Mehrzweckraum und die Aula sollen mit einem geölten Eichen-Hochkantlamellenparkett ausgebaut werden. Das Parkett muss nach ca. 15 Jahren zur Ausbesserung vermutlich abgeschliffen und neu eingölt werden. Der Gang von der Eingangstür zu den Außenanlagen, der die Hauptblickachse bildet, soll durch einen Linobelag, der die 3 obengenannten Farben abwechselnd enthält, deutlich hervorgehoben werden. Für die Decke empfiehlt der Architekt eine Akustikdecke mit einem Streulochsystem. Außerdem weist er auf die Garderobe hin, die aus hellem Holz gebaut werden soll und die Fächer für persönliche Gegenstände der Kinder enthält.

Die Außenfassade der kleineren Anbauten sowie des Eingangsbereichs und des Treppenhauses werden in dem Farbkonzept durch rote Fassadenplatten vom Hauptgebäude hervorgehoben. Der Haupteingang durch einen gelben Bogen bzw. eine gelbe Hausecke gekennzeichnet. Alternativ wurden die Anbauten im Entwurf mit einer Holzverkleidung dargestellt, bei der Herr Heilmaier aber deutlich darauf hinweist, dass Holz durch Verwitterung seine Ursprungsfarbe verliert. Die Kosten für beide Fassadengestaltungen sind ziemlich gleich.

Im Gemeinderat entsteht eine ausführliche Diskussion. Einige Gemeinderatsmitglieder sind der Ansicht, dass der rote Linoleumboden für die großen Gruppenräume zu dunkel ist und die Kinder zu unruhig werden.

Bürgermeister Kressirer schlägt vor, dass Herr Architekt Heilmaier bis zur nächsten Sitzung drei verschiedene Farbkonzepte, die in sich stimmig sind, ausarbeitet.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, in der heutigen Sitzung keine endgültige Entscheidung über das gesamte Farbkonzept zu treffen.

Anwesend:	16
Ja	10
Nein	6

Für die anstehenden Estricharbeiten ist eine Entscheidung wichtig, ob im Mehrweckraum und in der Aula ein 22 mm starker Holzboden oder ein 2,5 mm starker Linoleumboden verlegt wird. Weiters sollte grundsätzlich entschieden werden, ob die hinterlüfteten Fassaden mit Fassadenplatten oder mit Lärchenholzbrettern verkleidet werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, in der Aula und im Mehrzweckraum der Kindertagesstätte St. Georg einen 22 mm starken Holzboden zu verlegen.

Anwesend:	16
Ja	12
Nein	4

Beschluss:

Der Gemeinderat lehnt die Verkleidung der hinterlüfteten Fassade mit Lärchenholzbrettern ab.

Anwesend:	16
Ja	13
Nein	3

4. Objektbeleuchtung Marienkapelle Seestraße

2. Bürgermeister Mayer erläutert, dass hinsichtlich der Beleuchtung der Marienkapelle ein Beratungsgespräch mit einem Fachmann für Objektbeleuchtung stattgefunden hat. Aufgrund der geringen Größe des Baukörpers riet der Sachverständige von einer prägnanten Beleuchtung, wie es bei Schlössern oder Kirchen üblich ist, dringend ab. Eine passende Beleuchtung der Marienkapelle an der Seestraße wäre aus Sicht des Spezialisten die Anbringung einer Bodenleuchte an jeder Gebäudeecke. Diese wirke sehr dezent und würde das Objekt gut in Erscheinung setzen. Der Entwurf dieser Objektbeleuchtung wird dem Gemeinderat vorgestellt.

Das Material kann direkt über den Großhandel erworben werden. Die Arbeitsleitung für die Montage der Objektbeleuchtung wird von freiwilligen Helfern kostenlos ausgeführt.

Beschluss:

Die Objektbeleuchtung der Marienkapelle an der Seestraße, Neufinsing ist entsprechend des vorgestellten Entwurfs, durch Bodenleuchten an jeder Gebäudeecke, umzusetzen.

Anwesend:	16
Ja	15
Nein	1

**5. Finsing - Pfarrkirche St. Georg;
Statische Sicherung des Chordachstuhls – Antrag auf Bezuschussung**

Bürgermeister Kressirer teilt mit, dass die Pfarrei St. Georg mit Schreiben vom 12.03.2013 einen Antrag auf Bezuschussung für die statische Sicherung des Chordachstuhls gestellt hat. Die Pfarrei führt voraussichtlich ab April 2013, wegen verschiedener Schäden am

Chordachstuhl Sanierungsarbeiten durch. Die Gesamtkosten der „Statischen Sicherung des Chordachstuhls“ betragen nach der Berechnung des Architekturbüros Linhuber & Huber 94.000,00 EUR. Es wird um einen Zuschuss in Höhe von 3.000 € gebeten. Die Maßnahme wird voraussichtlich bis August 2013 dauern.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, der Kath. Pfarrei St. Georg Finsing einen Zuschuss zur statischen Sicherung des Chordachstuhls in Höhe von 3.000 € zu gewähren.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

6. Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz (GastG)

Es liegen keine Gestattungen nach § 12 Gaststättengesetz (GastG) vor.

7. Haushaltsplan 2013;

Genehmigung durch die Rechtsaufsicht und Kreditaufnahme bei der KfW

Bürgermeister Kressirer informiert die Gemeinderatsmitglieder, dass der genehmigte Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für das Kalenderjahr 2013 bei der Gemeindeverwaltung eingegangen sind. Von Seiten der Rechtsaufsicht wurden keine Beanstandungen erhoben.

Die KfW hat das neue Förderprogramm Nr. 199 für den Kita-Ausbau aufgelegt. Für Kinderkrippen werden bis zu 100 Prozent der Investitionskosten einschließlich Nebenkosten finanziert. Für die Gemeinde Finsing bedeutet dies, dass 832.000,00 € zu einem Zinssatz von 0,1 %/Jahr bei einer Laufzeit von 10 Jahren und 2 tilgungsfreien Jahren aufgenommen werden können. Aufgrund der aktuellen Zinslage sollte bereits jetzt der Kredit beantragt werden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, für die Kindertagesstätte St. Georg von der KfW einen Kredit über 832.000,00 € im Förderprogramm 199 aufzunehmen. Bürgermeister Kressirer wird beauftragt, die Kreditanträge bei der KfW zu stellen.

Anwesend:	16
Ja	16
Nein	0

8. Anfragen, Wünsche und Informationen

8.1 Tischvorlage

Dem Gemeinderatsgremium wurden Unterlagen zur Bewerberaufstellung für die Kommunalwahlen 2014 als Tischvorlage ausgehändigt.

8.2 Schlaglöcher in der Hofener Straße, Finsing

GR Kuhn informiert den Gemeinderat über entstandene Schlaglöcher im Fahrbahnbereich der Hofener Straße, Finsing.

Bürgermeister Kressirer erläutert, dass die Hofener Straße im Rahmen der Dorferneuerung Finsing erneuert werden soll. Einzelne Straßenschäden im Fahrbahnbereich werden bis dahin vom gemeindlichen Bauhof behoben.

Bürgermeister Max Kressirer beendet die öffentliche Gemeinderatssitzung um 20:45 Uhr.

Neufinsing, den 19. März 2013

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Kressirer

Schriftführer: Verw. Fachwirt Fryba

Verw. Fachang. Horneck